S5 Änderungsantrag zur Geschäftsordnung für LPT

Antragsteller*in:	Tobias Brendel (KV Halle)
Tagesordnungspunkt:	6 Anträge
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Zeile 1097-1101:

(4) Die Redeliste wird mit der Antragseinbringung eröffnet. Die Redeliste wird quotiert geführt, wobei gleich viele Redebeiträge für Frauen wie für die offene Liste vorzusehen sind.
Ist die Redeliste der Frauen erschöpft, so sind die Frauen der Versammlung zu befragen, ob die
Debatte fortgesetzt werden soll. Die Regelungen des Bundesfrauenstatuts bleiben davon
unberührt

Begründung

Auf Parteitagen kommt es vor, dass 3 Redebeiträge vorgesehen sind. Die Mindestquotierung für Frauen führt dazu, dass Frauen dann zwei Redebeiträge halten dürfen, während die offene Liste nur einen Redebeitrag hat. Es ist zwar unterstützenswert, dass Frauen im Zweifel den Vorrang erhalten (positive Ungleichbehandlung). Gleichstellung und Gleichberechtigung sollten aber so verstanden werden, dass Ungleichbehandlungen, wo möglich, vermieden werden. Daher sollte in Zukunft eine gerade Anzahl von Redebeiträgen vorgesehen werden, sodass etwa bei 4 Redebeiträgen Frauenliste und Offene Liste tatsächlich gleichgestellt sind.